

# TCT1020 universalmörtel

Faserverstärkter

mineralischer Allroundmörtel



## Produktbeschreibung

### Anwendungsbereich

Faserverstärkter mineralischer universalmörtel zum Verkleben von Dämmplatten in tex-color WDV-Systemen auf allen tragfähigen Untergründen und zur Herstellung von Armierungsschichten.

Auch als Oberputz (frei strukturiert oder gefilzt) und zur Überarbeitung von tragfähigen bzw. entsprechend vorbereiteten Altputzen, gerissenen Putzfassaden oder als Putzhaftbrücke auf glatten Betonflächen einsetzbar.

Als Grundspachtelung / Haftbrücke zum Auftrag von Kalk-, Kalkzement- und Zementputzen. Auch zum Egalisieren und Planspachteln unebener Beton- und Putzflächen für innen und außen und für kreative Oberflächengestaltungen.

TCT1020 universalmörtel kann auch im Sockelbereich zur Armierung von Dämmplatten und als dünnsschichtige, gefilzte Putzbeschichtung eingesetzt werden (Trockenschichtstärke < 3 mm).

### Eigenschaften

- Kleben, Armieren, Renovieren, Filzen
- Hervorragend für die Kaltsanierung geeignet
- Filzbarer und frei strukturierbarer Oberputz
- Faserverstärkt
- Sockelgeeignet

### Farbton

Naturweiß

### Gebindegröße

25 kg Papiersack

### Zulassungen (WDVS)

AbZ / ABg	Zulassungsgegenstand
Z-33.43-1721	Systembezeichnung: BASIC, MINERAL EPS, MiWo, Lamelle geklebt und gedübelt
Z-33.41-1718	Systembezeichnung: BASIC EPS geklebt
Z-33.44-1719	Systembezeichnung: MINERAL Lamelle geklebt
Z-33.46-1723	Systembezeichnung: HARDTOP EPS, MiWo mit angeklebter Bekleidung
Z-33.49-1505	Systembezeichnung: Aufdopplung auf bestehende WDV-Systeme

\*Die Verwendung als Oberputz ist der aktuellen AbZ zu entnehmen.

### Technische Daten

Werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel. Mörtelgruppen P II nach DIN 18550, und Druckfestigkeitsklasse CS III nach EN 998-1.

## Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschriften	Wert / Einheit
Brandverhalten	DIN EN 13 501	A1 (nicht brennbar)
Druckfestigkeit		$\geq 4,0 \text{ N/mm}^2$
Ergiebigkeit		Ca. 750 l/to, 19 l/25 kg/Sack
Haftzugfestigkeit	EN 998-1	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$
Wärmeleitfähigkeit	Tabellenwert nach EN 1745	$\lambda_{10, \text{ dry, mat}} \leq 0,82 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ (P = 50 %)
		$\lambda_{10, \text{ dry, mat}} \leq 0,89 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ (P = 90 %)
Wasserdampfdiffusionswiderstand	EN 998-1	$\leq 25 \mu$
Wasseraufnahme	EN 998-1	Wc2

## Verarbeitung

### Beschichtungsaufbau

#### Klebeverfahren in WDV-Systemen:

##### Vollflächig auf Platte:

TCT1020 universalmörtel vollflächig mit einer 15 x 15 mm Zahnkelle auf die Dämmplatten auftragen. Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatte press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten damit eine glatte und planebene Fassadenfläche erreicht wird. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen.

##### Teilflächenverklebung (maschinell):

TCT1020 universalmörtel ist schlangenlinienförmig auf den Untergrund zu applizieren. Achsabstand ca. 10 cm, die Wust ist 5 cm breit und die Höhe von mindestens 1 cm.

Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatte press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten, damit eine glatte und planebene Fassadenfläche erreicht wird. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen.

Die Klebe- und Kontaktfläche muss mindestens 60 % betragen.

##### Wulst-Punkt Verfahren:

TCT1020 universalmörtel wird im Wulst-Punkt Verfahren auf die Dämmplatten aufgetragen.

Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatte press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen.

Die Klebe- bzw. Kontaktfläche muss systemspezifisch im angedrückten Zustand mindestens 40% betragen und bei Systemen mit angeklebter Bekleidung mindestens 60%.

##### Hinweis:

Unbehandelte Mineralwolldämmplatten sind vorab, in einem gesonderten Arbeitsgang, mit einer Pressspachtelung zu versehen.

## Beschichtungsaufbau

### Gewebearmierung:

TCT1020 universalmörtel auf den Untergrund oder die Dämmplatten gleichmäßig aufbringen und das zum System gehörende Armierungsgewebe straff und faltenfrei einbetten. Das Gewebe muss im oberen Drittel der Armierungsschicht liegen. Die gesamte Armierungsstärke muss bei WDV-Systemen 4 bis 7 mm betragen.

Im WDV-System sind vor der Armierungsschicht an den Gebäudeöffnungen TCT1520 diagonalarmierungspfeile einzuspachteln.

### Schlussbeschichtung:

Den TCT 1020 universalmörtel auf geeigneten Untergrund vollflächig in einer Dicke von 3-5 mm auftragen und nach ausreichender Standzeit die Flächen mit dem entsprechenden Werkzeug strukturieren oder filzen etc.

## Verbrauch

Kleben:	ca. 4,5 kg/m <sup>2</sup> bei planebenem Untergrund
Armieren:	ca. 6 kg/m <sup>2</sup> bei 5 mm Auftragsstärke
Renovieren:	ca. 1,3 kg/m <sup>2</sup> pro mm Schichtdicke
Oberputz gefilzt:	ca. 4 kg/m <sup>2</sup> bei ca. 3 mm Schichtdicke
Schlussbeschichtung:	ca. 2,5 – 5 kg/m <sup>2</sup>

Die angegebenen Verbrauchswerte wurden auf planebenem Untergrund ermittelt und dienen nur zur Orientierung. Exakte Verbräuche müssen durch eine Probebeschichtung ermittelt werden.

## Zubereitung

TCT1020 universalmörtel kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen, Durchlaufmischern oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung den Sackinhalt mit ca. 6,5 Liter (25 kg/Sack) sauberem Wasser mischen und mit einem Rührgerät knollenfrei in verarbeitungsgerechter Konsistenz anrühren.

Nach 5 - 10 Minuten Reifezeit nochmals durchrühren und ggf. durch weitere Wasserzugabe einstellen.

## Abtönen

Als Werkstönung siehe Farbtonübersicht für mineralische WDVS-Produkte nach VISION 2.0. Alternativ über die Color Mix Pearls-Anlagen tönbar.

Vorgehensweise: Die colorierten Trocken-Farbperlen werden je Sack in einer separaten Kunststoffdose zum Selbst anmischen geliefert. Wir empfehlen, die pro Sack portionierte Pearls-Menge im Anmachwasser unter vorsichtigem Rühren aufzulösen und anschließend den zu tönenden Sackinhalt zur entsprechenden Menge getöntem Anmachwasser zu geben und mit einem Rührgerät knollenfrei anzurühren. Nach ca. 5-10 Minuten Reifezeit nochmals durchrühren und ggf. durch Wasserzugabe einstellen. Bei Verarbeitung mit werksgetöntem Material und mit Pearls getöntem Material innerhalb einer Fläche kann es zu Farbtonabweichungen kommen. Eine Überarbeitung mit Fassadenfarbe (ein sogenannter Egalisationsanstrich, siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9) ist erforderlich bzw. empfehlenswert. Die colorierten Farbperlen können auch einem angerührten Mörtel zugegeben werden: Dabei ist so lange zu rühren, bis eine homogen eingefärbte Putzmasse vorliegt.

## Verarbeitungshinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.

## Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C und nicht mehr als +30°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung einhalten.

<b>Trocknungszeit</b>	Die Trocknung ist abhängig von den Temperaturen und Witterungseinflüssen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte kann sich die Trocknungszeit entsprechend verlängern. Nachfolgende Oberputze können erst nach vollständiger Trocknung (je nach Schichtstärke i. d. Regel ca. 1 Tag pro mm) aufgebracht werden.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Entfernen Sie Produktreste von den Misch- und Applikationswerkzeugen, bevor sie mit Wasser reinigen. Sammeln Sie das Reinigungswasser, lassen die Partikel absetzen, verarmen Sie das Wasser und verwenden es vorzugsweise wieder oder leiten es in die örtlichen Abwassersysteme ein und lassen die abgesetzte Masse aushärten. Bei der Reinigung von Putzmaschinen entsprechend den Anweisungen der Gerätehersteller folgen.
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

## Untergründe und ihre Vorbehandlung

<b>Untergründe</b>	<p>Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS-Merkblätter sowie gültigen Richtlinien und Normen sind zu berücksichtigen.</p> <p>Hervorstehende Mörtel- oder Betonteile sind zu entfernen, zusätzlich eventuelle Unebenheiten mit geeigneten Mörteln ausgleichen. Unebenheiten bis 1 cm/m bei geklebten WDVS sowie bis 2 cm/m bei geklebten und gedübelten WDV-Systemen dürfen überbrückt werden.</p> <p>Dämmplatten mit Schäumhaut (vorwiegend XPS-Styrodur-Platten) sollten nicht überarbeitet werden.</p> <p>In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten unsere technische Beratung anfordern.</p>
--------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Hinweise

<b>GISCODE</b>	ZP01
<b>Lagerung</b>	Trocken, kühl, aber frostfrei. Vor starker Sonneneinstrahlung schützen. Ca. 12 Monate in ungeöffneter Verpackung lagerfähig.
<b>Entsorgung</b>	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Um die Freisetzung des Produktes in die Umwelt zu vermeiden, verarbeiten Sie Mörtelreste, um sie aushärten zu lassen, bevor Sie die Reste der Wiederverwertung zuführen oder sie gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen. Für das abgebundene Produkt ist folgende Abfallschlüsselnummer zu empfehlen: 17 09 04 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen. Sammeln Sie das Wasser aus den Reinigungswerkzeugen und verwenden Sie es wieder oder entsorgen Sie es in den örtlichen Abwassersystemen. Verschütten Sie kein Wasser und entsorgen Sie kein Wasser in die Umwelt.
<b>Sicherheitshinweise</b>	Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.
<b>Kennzeichnung</b>	Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP): siehe Sicherheitsdatenblatt
<b>Technischer Service</b>	00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Meffert AG Farbwerke  
Werk Erfurt  
Heckerstieg 4  
99085 Erfurt  
Deutschland  
Telefon: +49 361/59073-0  
E-Mail: info@tex-color.de

Technische Information Stand 08/2025